BRAMFELDER RUNDSCHAU

BERICHTE UND AKTUELLES RUND UM BRAMFELD

Nr. 1 • Jan. 2008

Pflegemaßnahmen in Steilshoop
Bericht
Seite 3

Bramfelder Nachbarn
Seite 4

Heimatverein
mit Berichten und Terminen steht auf
Seite 6

BRAIN
Nikolaus-Aktion
Seite 11

Termine
stehen auf
Seite 12

Bramfelder Sportverein
Seite 13

Apotheken-Notdienst u. Notfall- Rufnummern
Seite 14+15

Im Internet finden Sie Ihre BRAMFELDER RUNDSCHAU auch mit interessantem Adressenportal u. weiteren Infos unter *www.bramfelder-rundschau.de*

Jede Ausgabe mit dem aktuellen Apotheken-Notdienstplan!

Alle Jahre wieder der... ...Comedy-Pokal

Bericht Seite 14

HAMBURG kulturaktiv
Hamburgs neue Kultur-Zeitschrift...
...nur im Internet
www.hamburg-kulturaktiv.de

Bezirksamt Wandsbek sucht dringend Wahlhelfer

Das Bezirksamt Wandsbek sucht zur Bürgerschaftswahl am 24. Februar 2008 dringend Wahlhelfer für seine Wahllokale in den Regionen Alstertal, Bramfeld, Rahlstedt, Walddörfer im „Kerngebiet“ zwischen Eilbek und Tonndorf.

Die Wahlhelfer erhalten für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung von € 30,--, Wahlvorstände erhalten € 48,--.

Interessierte wahlberechtigte Hamburger Bürgerinnen und Bürger melden sich bitte unter der Telefon-Nr. 428 81-2255.

Ihr Bramfelder RDM-Makler

Seit 18 Jahren in Bramfeld!

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Zinshäuser • Gewerbevermietung • Wohnungen • Häuser
Bauplätze • Hausverwaltungen • Finanzierungen

Mitglied im ivd RDM

SCHUBERT IMMOBILIEN
Haldesdorfer Str. 1 Ecke Bramfelder Ch. • 22179 Hamburg
Tel. 040 / 641 55 55 • Fax 040 / 641 11 00
e-mail: schubert.immobilien.rdm@t-online.de
www.schubert-immobilien-rdm.de

Printbuster – Schnell Flexibel Service im Visier

Wir sind der Spezialist für Ihre exklusiven Kleinauflagen

Alf Frickmann

Digitaldruck • Posterdruck • Textildruck
Grafik + Layout - Scannen - Laminieren - Binden - Schriftfolien
Erstausstattung für Firmengründer

www.printbuster.de - Tel.: 040 / 633 14 843 - info@printbuster.de - Fax: 040 / 633 14 844

BLUMEN + MEHR

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Neues Jahr!

Silke Garber
EKZ Barmwisch • Bengelsdorfstr. 3 • 22179 Hamburg
Tel / Fax.: 040 / 514 913 53 • Mobil: 0176 / 640 328 19
E-Mail: floragarber@web.de

Rechtsanwälte Scharf & Wolter
Kompetenz • Service • Recht

GEKÜNDIGT?

Wir kämpfen für eine hohe Abfindung oder Weiterbeschäftigung!

Es betreut Sie:
Fachanwalt für Arbeitsrecht Dr. Scharf

Bürozeiten: Mo.-Fr. 09.00-20.00 Uhr

Fuhlsbüttler Str. 118 • Tel.: 611 699 62
www.scharf-und-wolter.de

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Arnikastieg
Oktopus
Barmwisch
Blumen und Mehr
Berner Chaussee:
Bandagen Schmidt
Bramfelder Chaussee:
All Seasons
Alster-Optik
ASB
Bäckerei Rohlfs
Bettenhaus Kemme
Blumen Konwert
Bramfelder Apotheke
Bramfelder Goldschmiede
Brakula
Commerzbank
Damms
Deko-Unikate
Dorfplatz Apotheke
Dresdner Bank
Druckertankstelle Keller
4elements-Reisen
Eiscafé Dante
Edeka Struwe
Fielmann
Frisiersalon Suhr
Gerda Beth - Lotto Tabak
Glaserei Hansen
Haarstudio Swiss
Hartfelder
Haspa Kundencenter
Haspa 248
Haspa 312
Heymann Bücher
Hildegard-Apotheke
Kamps
Kind Hörgeräte
Köster Friseur
Lottoladen B.Ch. 392
Maschenwunder
Matratzen Concord
Neptun Apotheke
Osterbek-Apotheke
Radmobil
Reformhaus
R & M Reisen
Reovital Naturheilpraxis
Sanitätshaus Thiede
Schuhhaus Scholz
Shell Tankstelle
Studio-Verlag
Tabak Zeeh
Textilreinigung Wille
Volksbank Hamburg
Bramfelder Dorfplatz:
Autohaus Jahnke
Bürgerverein
Restaurant Diamanti
Schlachterei Raff
Ellernreihe:
Bramfelder SV
Fabriciusstrasse:
Beauty Hair
Blumen Buck
Blumenhaus Mecklenburg
Esso-Tankstelle
Eulenapotheke
Haspa
Reisebüro Cohrs
Seebek Apotheke
Tabak Zeeh
Fahrenkrön
Der Hobby - Winzer
Herthastrasse:
Bücherhalle
Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Hertie
Optiker Rolfs
Ortsamt
Hohnerkamp
Hohner Backshop
Hohnerredder
Max Brauer Haus
Hildeboldtweg
Iwonas Haarstudio:
Renault Weik
Restaurant Marcellino
Mützendorpsteed:
GWG
Schreyerring -EKZ:
Juwelier Stange
Kamps
Krümet
Soltaus Allee:
Blumen Diederich
Haldesdorfer Straße:
Haspa
Steilshooper Straße
Dreßler
M. J. A. Wäscherei GmbH
Wandsbek:
sofort möbel
Karlshöhe:
Getränke Stark
Pezolddamm:
Haspa

IMPRESSUM

Die “Bramfelder Rundschau” erscheint zum 1. eines jeden Monats.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:
Studio-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg,
Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682
www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de
Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Josiane Kieser, Gerd Hardenberg

Anzeigen-Preisliste Nr. 3 vom 1.11.2005

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Alle namentlich oder durch Kürzel gekennzeichneten Artikel geben die persönliche Meinung des Autors und nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandtes Material keine Haftung. Rücksendung nur, wenn Rückporto beiliegt.

Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller gibt den Startschuss für Pflegemaßnahmen in Steilshoop

In Anwesenheit der Wandsbeker Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller und des für Stadterneuerung zuständigen Sozialdezernenten Volker de Vries wurde heute mit den Arbeiten für die Pflege der Mittelachse in Steilshoop begonnen.

Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller beim Beginn der Pflegemaßnahmen in Steilshoop

Die Grundreinigung der Flächen und der Rückschnitt der Bäume erfolgt auf vielfachen Wunsch der Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Der dringende Handlungsbedarf wurde zudem durch die Ergebnisse eines im September durchgeführten Entwurfsworkshops mit sechs Landschaftsarchitekten-Teams bestätigt.
Die Grundsanierung und Pflege entlang der ca. 1,6 km langen fußläufigen Verbindung umfasst u.a.

- Pflegeschnitte an fast 200 Bäumen;
- Reinigung von zahlreichen Ausstattungs- und Mauerelementen;
- Entfernung von Graffitis;
- Aufnahme und Neuverlegung von 500 qm abgesackter Pflasterbelägen, so dass die Entwässerung wieder funktioniert und die Bildung von Pfützen unterbleibt;
- Ersatz von rund 700 qm Platten- und Pflasterfläche durch pflegeleichte Rasenflächen;
- Rodung oder fachgerechten Rückschnitt von über 2.000 qm Strauchpflanzung;
- Erneuerung von Bänken und Tischen.

Die im Rahmen der Initiative „Lebenswertes Steilshoop“ durchgeführten Arbeiten werden kurzfristig zur deutlichen Aufwertung des Quartiers führen und das Erscheinungsbild der Siedlung merklich verbessern.

Ermöglicht wird die Maßnahme durch die Senatsinitiative "Lebenswerte Stadt Hamburg“, die für das Projekt 200.000 Euro zur Verfügung gestellt hat.

Cornelia Schroeder-Piller: „Mit den Pflegemaßnahmen wird für alle Anwohnerinnen und Anwohner sichtbar, dass sich in Steilshoop etwas bewegt. Die Mittelachse wird luftiger und übersichtlicher. Sie lädt mit ihren neuen Tischen und Bänken zum Verweilen ein. Ich bin sicher, dass die erneuerte Mittelachse von den Steilshoopern gut angenommen wird.“

Die Pflege der Achse ist ein Projekt der Initiative Lebenswerte Stadt Hamburg.

Für die stadtweite Quartiersoffensive "Lebenswerte Stadt" mit ihren besonderen bildungs- und familienpolitischen Schwerpunkten stellt die Freie und Hansestadt Hamburg in den nächsten fünf Jahren fast 90 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel ist es, die Identifikation der Menschen mit ihrem Quartier zu stärken und die Bildungsvoraussetzungen sowie die Alltagssituation von Familien zu verbessern. Hamburgerinnen und Hamburger sollen in den Quartieren, in denen die Folgen der wirtschaftlichen Umstrukturierung besonders deutlich werden und sich verstärkt soziale Schwierigkeiten konzentrieren, Unterstützung bekommen, um ihr Quartier zu gestalten. Deshalb wurden sechs Quartiere ausgewählt, in denen exemplarische Projekte initiiert oder ausgebaut werden. Dazu gehören beispielsweise neue Bildungsangebote, Eltern-Kind-Zentren, kulturelle Programme oder städtebauliche Verbesserungen. Um die Bildungsvoraussetzungen weiter zu verbessern, werden außerdem stadtweit in rund jeder dritten Grundschule die Klassengrößen erheblich gesenkt und die Kindertagesbetreuung weiter ausgebaut.
Internet: www.lebenswerte-stadt.hamburg.de

CAP - ein eindrucksvolles Lebensmittelmarktkonzept

Das Grundkonzept von CAP ist die Verbesserung der Arbeitsplatzsituation und die Erweiterung der Möglichkeiten für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Durch die Eröffnung von zentrumsnahen Lebensmittelmärkten unter dem Namen „CAP... der Lebensmittelpunkt“ werden neue Möglichkeiten geeigneter Arbeitsplätze für diese Menschen außerhalb der Werkstatt geschaffen.

Träger für die Märkte in Hamburg sind die Winterhuder Werkstätten und der Dienstleister ist die Edeka.

So wurde auch der Markt iim EKZ Barmwisch, Bengelsdorffstr. 1 nach modernen Gesichtspunkten konzipiert. Auf 480 Quadratmetern Verkaufsfläche werden rund 7000 Produkte übersichtlich angeboten.
Unter Marktleiter Timm sind hier 18 MitarbeiterInnen beschäftigt, von denen 12 behindert sind.

Helle, übersichtliche und überschaubare Verkaufsflächen (wie hier in Alsterdorf), ausgestattet mit modernster Kassentechnik - das ist CAP.
Fotos: Winterhuder Werkstätten

Die Öffnungszeiten sind von 7.30 bis 18.30 Uhr. Ein praktischer Lieferservice ist vor allen Dingen für die Bramfelder Kunden zuständig. Beliefert werden inzwischen regelmäßig 500 Haushalte - und das ohne Aufschlag.

Für Kunden mit Handicap wird begleitetes Einkaufen angeboten. Ein weiterer Vorteil für diesen Lebensmittelmarkt sind die vielen kostenlosen Parkplätze.

Schauen Sie doch einmal vorbei. Sie werden begeistert sein.

Bramfelder Nachbarn

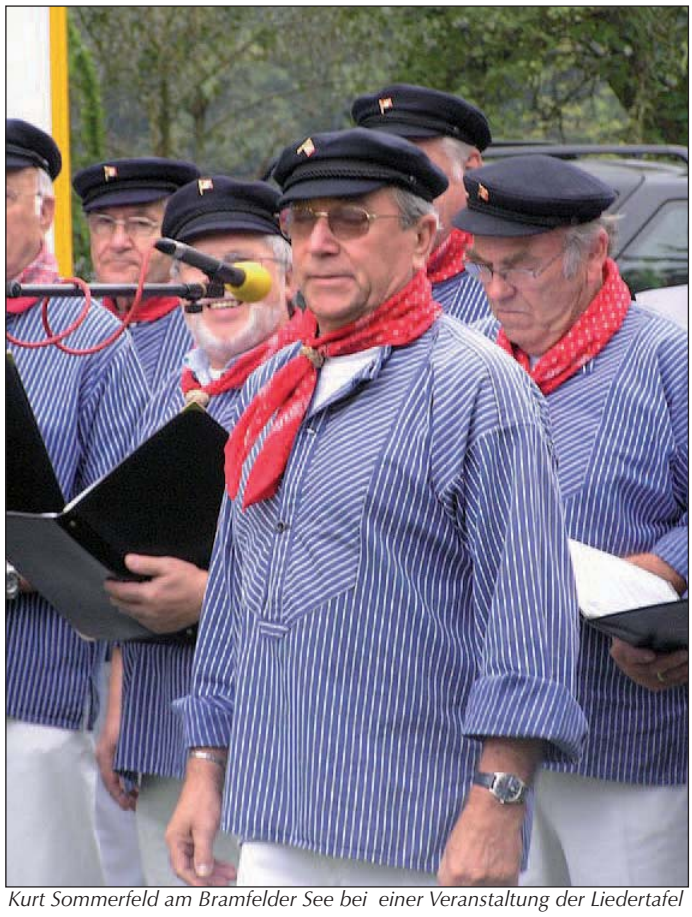
„Heinerle, Heinerle hab kein Geld“

(FT) – Manchem ist Singen schon in die Wiege gelegt - so wie bei dem Bramfelder Kurt Sommerfeld (67), den viele Bramfelder als Mitglied der Bramfelder Liedertafel kennen. Musikalisch geprägt wurde der frühere Schlossermeister von seinen Eltern, die sich als Flüchtlinge erst in der Oberlausitz, und später auf erneuter Flucht aus der frühen DDR nahe Helmstedt eine neue Heimat fanden. Hier im kleinen Dorf Emmenstedt leitete der Vater einen Chor. Er spielte, so Kurt Sommerfeld auch diverse Instrumente. Sommerfelds Mutter beherrschte Harmonium und etwas Klavier. So war es denn auch kein Wunder, dass Kurt, angesteckt von seinem Elternhaus sich auch früh dem Singen zu wandte. Bald war er im Schulchor, und sein erster großer Auftritt kam, als man hier für die Aufführung der Operette „Schwarzwaldmädel“einen kleinen Junge suchte, der den „Heinerle“ singen sollte. Kurt Sommerfeld kannte Text und Melodie schon von zu hause aus. Auch heute noch kann er diese Operettenmelodie, wie er gleich unter Beweis stellt: : „Heinerle, Heinerle ich hab kein Geld“ schmettert der Rentner, der immer etwas zu tun hat. Entweder singt er nämlich bei der Bramfelder Liedertafel, oder er hilft im Museumshafen in Harburg aus und erklärt dort die unterschiedlichsten Schuten, Maschinen, oder er wandert irgendwo in Deutschland mit anderen Sangesbrüdern und -schwestern, die er bei Chortreffen kennen lernte, durch die Gegend.

Kurt Sommerfeld in seinem Garten

Das organisierte Chorsingen hat ihn Zeit seines Lebens nur kurz losgelassen, gesungen hat er aber immer. In seiner Kindheit hat er im Schulchor, im gemischten Kirchenchor mitgesungen. Später standen zwar erst Mal Beruf, seine Frau Renate und Familie im Vordergrund, Stationen seines Lebens führten ihn nach Berlin und später nach Hamburg. Seit 1960 lebt er hier, erst in Barmbek und dann seit 1962 in Bramfeld. Hier begann er auch wieder mit dem Chorsingen - zwar erst 1967, dafür aber hat es ihn bis heute nicht losgelassen. 1967 las Seefeld am „Tag der Lieder“ in einer Annonce, dass der Chor „Bramfelder Liedertafel“ noch Mitglieder sucht. „Und da hab ich mir gedacht, warum nicht, da musst du mitmachen“. Den Tag des Eintritts weiß er noch genau. Es war der 1. Juli 1967. Damals trat er dem Chor bei, der seit 1873 besteht und ältester Verein Bramfelds ist. Da Sommerfeld das Sängerleben und die Geselligkeit des Vereins Spaß machte - „damals gab es noch mehr Auftrittsmöglichkeiten in Bramfeld“.
So war es auchkein Wunder, dass er bereits 1970 in den Vorstand gewählt wurde. Sein Organisationstalent war besonders 1973, beim hundertjährigen Vereinsjubiläum gefragt.

So leistete er in unterschiedlichen Funktionen 37 Jahre ehrenamtliche Vorstandstätigkeit. Seitdem hat sich bei der Liedertafel viel verändert. Waren es bei Sommerfelds Eintritt 40 aktive Sänger bei einem reinen Männerchor, so betrachtet sich heute die Liedertafel als einen gemischten Chor, bei dem Frauen und Männer mitsingen, auch, wenn die Männer ab und an alleine „schmettern“.
Sommerfeld schmunzelt, wenn er die Entwicklung des Chors beschreibt. „Damals waren wir eine Männerbastion, daher hatten einige Männer ganz schön Schwierigkeiten mit der beim Chor-Jubiläum geborenen Idee einen Frauenchor zu gründen. Als es



Kurt Sommerfeld am Bramfelder See bei einer Veranstaltung der Liedertafel

konkreter wurde, gingen Einige raus, andere drohten den Chor zu verlassen, andere warteten ab - es gab aber auch viele Befürworter. Letztendlich entschied ein „Machtwort“ des damaligen 1. Vorsitzenden des Tischlermeister Adolf Meschke die ganze Sache. Der Frauenchor wurde 1987 von 16 Frauen gegründet. Seitdem singt die Liedertafel mal gemischt, mal singt der Männerchor oder Frauenchor für sich allein. Seit rund zehn Jahren gibt es noch eine weitere Chortruppe unterm Dach der Liedertafel, wo man früher sogar mal Theater spielte, und dessen Karnevalsveranstaltungen bekannt waren. Jetzt gehört zu diesem etwa 75köpfigen Chor, der sich fast gleichstark aus Männern und Frauen zusammensetzt - ein Seemannschor - der Bramfelder Seemannschor. Er ist aus der Lust entstanden, Seemannslieder zu singen - immer vorneweg dabei ist Kurt Seefeld, der gerne den Seemann mimt: „Schließlich kann ich mehr als „Heinerle, Heinerle hab kein Geld“.

Traditionsunternehmen „Schuh-Michel“ mit neuem Standort!

Orthopädie - Schumachermeister Detlev Michel vor seinem neuen Geschäft

Bei der Firma „Detlef Michel Orthopädie-Schuhtechnik“ wird Kunderservice schon immer groß geschrieben. Nicht nur die Herstellung von passgenauen Maßschuhen oder Einlagen wird seit über 40 Jahren von den Kunden gern in Anspruch genommen.
Die Schuhreparatur von Schuhen aller Art ist beim „Schuh-Michel“ ebenfalls in guten Händen. Im August 2007 hat das Familienunternehmen das neue, schöne Ladengeschäft in der Bramfelder Chaussee 316 bezogen.

Dieser neue Standort ist durch die nahegelegene Bushaltestelle „Berner Chaussee“ (Ecke Bramfelder Chaussee, Buslinien 277 / 173) besonders gut zu erreichen. Orthopädie - Schumachermeister Detlev Michel freut sich auf seine Kunden, um Ihnen mit viel Kompetenz zu helfen.

Auf den Seiten der Internetpräsenz (www.schuh-michel.de) können Sie sich ganz bequem einen ersten, detaillierten Überblick verschaffen!

Schuh Michel
Detlef Michel (Orthopädie-Schuhmachermeister)
Unser Traditionsunternehmen verfügt über langjährige Erfahrung rund um gesunde Füße!
Orthopädische Hilfsmittel:
Einlagen • Maßschuhe • Zurichtung
Reparatur und Instandsetzung aller Schuhe.
Sie haben ganz besondere Anforderungen? Wir entwickeln für unsere Kunden ganz individuelle Schuhe nach Maß.
Bramfelder Chaussee 316 / Ecke Berner Chaussee (Bus 173/277)
22177 Hamburg Tel.:040/7331464 • Fax.:040/73679709
E-Mail :Schuhmichel@arcor.de • www.schuh-michel.info

Gereinigt in Super-Qualität...

Keiner reinigt feiner. Unter diesem Motto arbeitet die Comet-Reinigung in Bramfeld, Herthastraße 2-4, seit Jahrzehnten. Optimale Ergebnisse bei der Reinigung von Textilien aller Art, Gardinen, Teppichen, Lederwaren und Oberbetten garantieren einerseits modernste Technik im Betrieb und die seit Jahrzehnten vorhandene Berufserfahrung von Claus-Dieter Schäfer. Mit abgelegter Meisterprüfung in den Bereichen Chemische Reinigung, Färben, Waschen und Plätten, erzielt er und sein hervorragendes Team excellente Ergebnisse bei der Behandlung der Reinigungsobjekte.

Selbst die hartnäckigsten Flecken oder auch Schweißränder werden gezielt und schonend behandelt und entfernt. Jede Hose erhält eine perfekte Bügelfalte – sofern es gewünscht wird. Und der Hemden-Service liefert perfekt sitzende und gebügelte Oberhemden – auf Wunsch können diese - wenn vor zehn Uhr gebracht - ab 18 Uhr auch wieder abgeholt werden.

Die seit ein paar Monaten eingerichtete hauseigene Änderungsschneiderei hat sich inzwischen auch schon bewährt. Viele Kunden lassen hier abgerissene Knöpfe oder aufgeplatzte Nähte kurzfristig wieder reparieren. „Dies ist auch separat ohne Reinigung möglich“, betont Claus-Dieter Schäfer.

Also, einfach einmal bei der Comet-Reinigung, Herthastr. 2-4, montags bis freitags von 8 bis 18.30 Uhr oder samstags von 9 bis 13 vorbeikommen und den hervorragenden Service testen.

Das Team freut sich auf Sie!

Das bewährte Team der Comet-Reinigung (v.r.): Anke Schäfer, Claus-Dieter Schäfer und Huriye Sahin

Die Textilreinigung Ihres Vertrauens!
Comet-Reinigung
Meisterbetrieb!!! keiner reinigt feiner!!!
Ihr Spezialist für extra scharfe Bügelfalten, flauschig weiche Pullover, sehr gute Imprägnierung, hervorragende Fleckenentfernung.

Nutzen Sie auch unseren Oberhemdendienst. Auf Wunsch in 24 Stunden.
Herthastraße / Ecke Bramfelder Chaussee
Telefon 642 84 42
Gutschein
10% Rabatt
bei Vorlage dieses Gutscheins auf
Änderungen
oder
Reparaturen
Ihrer Bekleidung durch unsere Änderungsschneiderei
Comet-Reinigung
Herthastraße / Ecke Bramfelder Chaussee
Telefon 642 84 42
Gültig bis 31.01.2008

HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76

“Süh’ mol, wat bi uns so allns löppt”

Sonntag, 6. Januar 2008:
An diesem Tage steht für interessierte Mitglieder und Freunde wieder unsere Neujahrswanderung auf dem Terminplan. Sie wird bereits seit 1983 regelmäßig möglichst am ersten Sonntag im Januar eines Jahres durchgeführt.
Gestartet wird in diesem Jahr vom U-Bhf. Wohldorf-Ohlstedt. Dann geht es durch den Duvenstedter Brook ostwärts. Am Ende der Tour ist in einer Landgaststätte wieder ein kräftiges Grünkohlessen vorgesehen. Der Preis des Essens beträgt € 12.50.
Die Rückfahrt kann alsdann mit einem Bus des HVV erfolgen.
Treff: 10.00 Uhr U-Bhf. Wdsb.-Gartenstadt. Zuvor Bus Linie 8 ab Berner Ch. 9.37 Uhr.
Wir benutzen die 5er Gruppenkarten des HVV (bitte vorher abstimmen).
Verbindliche Anmeldungen bis 3. Jan. 2008 erbeten über Tel. 641 69 76.
Gäste sind uns willkommen.

.....

Dienstag, 15. Januar 2008,
19.00 Uhr: Am 24. Februar 2008 finden bekanntlich die Wahlen zur Hamburgischen Bürgerschaft und den sieben Bezirksversammlungen statt.
Wir nehmen dies wegen einiger Anfragen aus unserem Mitgliederkreis gern zum Anlass, um unsere Mitglieder und Freunde sowie auch interessierte Gäste zu einer Informationsveranstaltung einzuladen: Caritas-Senioren-Treff Herthastr. 20 a. Die Veranstaltung ist kostenfrei und steht unter dem Motto „Das neue Wahlrecht zur Hamburgischen Bürgerschaft“.
Herr Klaus Henningsen, Mitarbeiter der Landeszentrale für politische Bildung, wird uns an diesem Abend mit den Einzelheiten des neuen Wahlrechts gern vertraut machen.

.....

Mittwoch, 16. Januar 2008,
10.00 Uhr: Wir bieten Ihnen einen Einblick in das Werk der Norddeutschen Affinerie. Nach einem Einführungsvortrag wird uns ein Firmenvideo gezeigt. Danach findet ein Rundgang statt, bei dem die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch die wichtigsten Stationen des Kupferherstellungsbetriebes geführt werden. Zum Abschluss wird es einen Imbiss geben.
Aus Gründen der Arbeitssicherheit sind für den Werks-Rundgang lange Hosen und festes geschlossenes Schuhwerk für alle Teilnehmer(innen) vorgeschrieben. Personen mit einem Herzschrittmacher wird kein Zugang gestattet. Treff: 8.45 Uhr S-Bhf. Barmbek.
Anmeldungen und weitere Auskünfte über Frau Aulich, Tel. 630 93 19.

.....

Dienstag, 22. Januar 2008,
19.00 Uhr : Aus organisatorischen und personellen Gründen können unsere künftigen Niederdeutschen Abende nicht mehr in der Öffentlichen Bücherhalle Bramfeld stattfinden. Das bedauern wir außerordentlich, zumal wir uns hier über zwei Jahrzehnte sehr wohl gefühlt haben. Gern sagen wir Herrn Ahrens und seiner Vertreterin Frau Vasmer sowie ihren Kolleginnen auch bei dieser Gelegenheit noch einmal ein herzliches Dankeschön für die uns gewährte langjährige Gastfreundschaft. Zwischenzeitlich ist es unserem Vorstand jedoch gelungen, für die Fortsetzung der bereits seit 1984 in Bramfeld stattfindenden niederdeutschen Veranstaltungen des Heimatvereins künftig die Räumlichkeiten im Caritas-Senioren-Treff, Herthastr.20 a, anzumieten. Hier starten unsere Plattdeutschfreunde am Dienstag, 22. Januar 2008, 19.00 Uhr, mit dem Thema „Niejohr, Rummelpott un anner Saaken“.
Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

.....

Dienstag, 29. Januar 2008,
19.00 Uhr: Der Vorstand lädt ein zu einem Mitgliederabend mit Dia-Schau in die Räumlichkeiten des Caritas-Senioren-Treffs, Herthastraße 20 a. Thema: „Rückblick auf Veranstaltungen unseres Heimatvereins in Hamburg und Rundum“.
Eintritt: € 3.-
Anmeldungen bis spätestens 25. Januar 08 erbeten: Tel. 6309319 und / oder 6416976.

.....

Dienstag, 12. Februar 2008,
19.00 Uhr: Wir laden ein zu einem Klönschnack-Abend mit Schwerpunkt-Thema „Natur- und Denkmalschutz - Unser Heimatverein setzt sich für Bramfeld ein“.

Veranstaltungsort: Caritas-Senioren-Treff, Herthastraße 20 a. Eintritt: € 3.-

Anmeldungen bis spätestens 9. Februar bei den Damen unseres Veranstaltungsteams erbeten.

Dienstag, 19. Februar 2008,
19.00 Uhr: Für unsere Niederdeutsch-Freunde starten wir unseren zweiten Niederdeutschen Abend im Caritas-Senioren-Treff, Herthastraße 20 a.
Thema: “Plattdüütsche Geschichten to Johrstiet ut uns norddüütsche Heimat“.

.....

Voranzeigen

Dienstag, 11. März 2008:
Mitglieder-Treff
Sonnabd., 15. März 2008:
Jahresh. Vers.
Dienstag, 18. März 2008:
Niederd. Abend
Sonnabd., 12 .April 2008:
Fahrt nach Burgin Dithm. sowie Büsum (Blanker Hans)

Montag bis Sonnabend 12. bis 17. Mai 2008:
Sechstägige Studienfahrt in die Region Wiehengebirge / Teutoburger Wald.
Neben Rundfahrten sind vorgesehen: Besuch von Bad Iburg, Bad Rothenfelde und Osnabrück, ferner Externsteine, Hermannsdenkmal, Museumsanlage Kalkriese u.a.
Für diese Reise haben wir in einem ***Hotel bereits 10 DZ und 16 EZ mit HP verbindlich für uns reservieren lassen. Die Gesamtkosten inkl. aller Nebenkosten wie Hin- und Rückfahrt, Rundfahrten, Kurtaxe, Eintritts- und Führungsgelder sowie ein 2. Frühstück auf der Hinfahrt betragen pro Person im Doppelzimmer € 399.-, im Einzelzimmer € 449.- pro Person.
Verbindliche Anmeldungen für diese Bus-Exkursion werden schon jetzt entgegen genommen (Tel. 641 69 76 und 630 93 19). Eine Anzahlung in Höhe von € 99.- pro Teilnehmer wird bis möglichst 20. Januar 2008 auf das Konto unseres Vorsitzenden (Hamburger Volksbank 53 1080 00 / BLZ 201 900 03) erwartet.

.....

Wieder nette Veranstaltungen!
Mit dem Monat September des vergangenen Jahres begannen auch wieder unsere niederdeutschen Abende. Sowohl im September wie auch im Oktober 2008 standen uns mit Katrin Luckmann (sie sprang kurzfristig für die Ex-Bramfelderin Desiree Kaiser ein) und Olga Schuck aus Norderstedt (Leiterin einer Niederdeutsch-Gruppe an der VHS Norderstedt) gleich zwei bekannte Experten der niederdeutschen Szene zur Seite. Beide machten ihre Sache sehr gut und erhielten starken Beifall für die netten Darbietungen aus ihrem Repertoire. Die Damen sagten zu, uns gelegentlich wieder zur Verfügung zu stehen. Hierfür danken wir ihnen ganz herzlich, handelt es sich bei beiden Damen doch um gestandene Förderer unserer plattdeutschen Sprache.
Eine gute Resonanz bei Mitgliedern und Gästen fand auch der von unseren Freunden Rudi Seyfarth und Lore Schöning im November veranstaltete Skat- und Spieleabend. Einigen hat es dabei so gut gefallen, dass sie die uns zur Verfügung gestellte Zeit gern weit überzogen hätten.
Auch Rudi und Lore sagten zu, sich im nächsten Jahr wieder für die Organisation eines solchen Abends zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank.
Mit ein wenig Pech für zwei unserer Angemeldeten startete unsere Fahrt nach Reinfeld zum Karpfenessen. Wegen der von der Bundesbahn um etwa zwölf Minuten vor-verlegten Abfahrtszeit (Bauarbeiten im E-Netz), konnten sie die Karpfenstadt nicht erreichen. Für alle anderen wurde es jedoch wieder ein schönes Erlebnis, konnten sie doch neben der bekannten Speise „Karpfen-Blau“ weitere schmackhafte Zubereitungen rund um den Fisch genießen.

Ohnsorg-Theater
Noch bis Anfang Januar 2008 bietet das Ohnsorg-Theater die Komödie „Dree Mann an de Küst“ nach dem Roman „Drei Männer im Schnee“ von Erich Kästner.
Ab 13. Januar 2008 steht dann das Lustspiel „De eerste Violin“ von Gustav Wied und Jens Petersen auf dem Programm.

Archiv- und Bücher-Center
Der Vorstand beabsichtigt, in unserem Archiv- und Bücher-Center Hellbrookkamp/ Ecke Benzstraße demnächst neben der Ausleihe von Büchern auch Besucherzeiten für unsere Mitglieder einzuführen.
Nähere Einzelheiten hierüber werden in der nächsten Ausgabe unseres Informationsblattes bekanntgegeben.

Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir einen „guten Rutsch“ ins Neue Jahr, viel Erfolg, vor allem aber gute Gesundheit!

To Niejaar

Een nies Jaar is as en nies Book,
un so as dar bedreeg di hier denn ok:
ga rann mit reine Hann’n un reinen Sinn;
sünst kummt dar gar to licht en Placken rin.
De stöört di sülbst un stöört de annern ok,
wenn trüchwarts bläderst in dien Lebensbook.

Rudolf Harnack

HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76

Bündnis für Plattdeutsch

„Plattdeutsch ist eine hervorragende Brückensprache vom Deutschen ins Englische, aber auch ins Niederländische und in die skandinavischen Sprachen hinein“, stellte Reinhard Golz, Sprecher des Bundesraat för Nedderdüütsch, kürzlich auf der zentralen norddeutschen Veranstaltung zum Europäischen Tag der Sprachen fest.

In seiner Ansprache im Hamburger Rathaus forderte er die staatlichen und privaten Einrichtungen, die sich für die Förderung des Niederdeutschen einsetzen, auf, in ein Bündnis Plattdeutsch einzutreten. Nur in gemeinsamer Anstrengung könne ein stärkerer Rückgang der Regionalsprache verhindert werden.

In 41 Ländern Europas begingen die Menschen Ende September 2007 einen Tag der Sprachen. Beim Umgang mit zwei oder mehr Sprachen befinden sich die Deutschen dabei im europäischen Vergleich nur im Mittelfeld. Ein Nachholbedarf lässt sich hier also kaum noch bestreiten.

.

Es gibt in den plattdeutschen Sprachlandschaften von Ostfriesland bis Vorpommern und von Angeln bis Westfalen, eine Vielzahl zukunftsweisender Maßnahmen. Vor allem ist in den schulischen Bereich Bewegung gekommen. Solche Konzepte dürfen nicht an Wirkung ein-büßen. Goltz fordert deshalb ein gemeinsames Vorgehen in allen acht Bundesländern, in denen noch Platt gesprochen wird.

Menschenrechte auch auf Platt

Knapp sechzig Jahre nachdem die Vereinten Nationen die Erklärung der Menschenrechte verabschiedet haben, kann man den Text in fast allen Sprachen dieser Welt lesen. Nun liegt auch eine Übersetzung in der Regionalsprache Niederdeutsch vor. Um diesen Text einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat das Institut für niederdeutsche Sprache mit Unterstützung der „Paul un Mathilde Bruhn-Stiften“ zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember eine eigenständige Publikation veröffentlicht, die im Verlag Schuster, Leer, erschienen ist.

Tips und Termine

Altonaer Museum:
Ausstellung „Alles im Fluss – Ein Panorama der Elbe“, weiterhin bis zum 15. November 2008.
Hamburgmuseum:
„Aufbruch in die Moderne“, eine Dauerausstellung über die Geschichte Hamburgs mit historischen Rundgängen.
Komödie winterhuder Fährhaus:
Ab 18. Januar bis 30. März 2008 das Lust-spiel mit Musik frei nach Molière „Ein eingebildeter Kranker“

.....

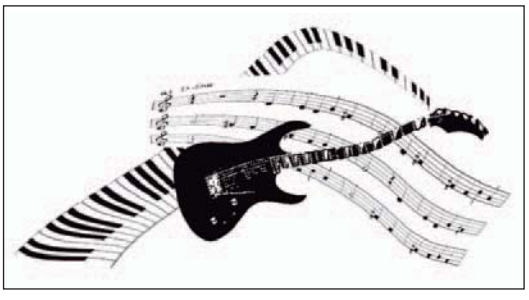
Een Deel, dat mutt de Minsch sick marken,
ehr he dat Muul opritt to'n Quarken.
De Minsch de leevt nu mal in'n Massen
un mutt versöken sick antopassen.

„Wandsbeker Musiktage“ und „Kulturbörse im AEZ“ im Januar

Musik und Kultur für die ganze Familie wird es vom 15. bis 19. Januar 2008 in Bezirk Wandsbek geben.

Es beginnt am 15. Januar in der Rudolf-Steiner-Schule in Farmsen um 19 Uhr mit dem Neujahrskonzert der Wandsbeker Sinfoniker unter der Leitung von Wulf Hilbert.

Am 16. Januar folgt dann ab 18 Uhr in der Otto-Hahn-Schule für die Jugend ein toller Band-Wettbewerb mit den Bands „Roots of Infinity“, „Another Day of Nothing“, „The Ace Projekt“ und „Choke“ aus dem Bezirk Wandsbek geben. Als Show-Acts gibt es die Hip-Hop-Academy aus Billstedt und Rap aus Jenfeld. Der Eintritt ist frei.



Am 17. Januar wird ins Jenfeld-Haus zu einem Chorfestival eingeladen. Hier treten auf der Chor der Kulturkreises Ammersbek, der Frauenchor der Fleischerinnung, der Vineta-Chor, der Meilshof-Chor, der Männerchor Quartett Mozart, die Bergstedter Chorgemeinschaft, der Männerchor Salia und der Chor Adolfina mit einer bunten Mischung vom Volkslied über Klassik und Shanties bis zum Schlager. Eintritt 3,00 €

Am 18. und 19. Januar jeweils ab 10 Uhr morgens werden sich über zwanzig Kulturinitiativen aus dem Wandsbeker Kulturforum unter dem Titel „Kulturbörse im AEZ“ vorstellen.
Es sind dies die VHS - Volkshochschule Hamburg Ost, das Hamburger Puppentheater, der C. Sendelbach Museumsdienst, Brakula - der Bramfelder Kulturladen, die Vereinigung Duvenstedt, die Künstlerin Timmander Korth, die Henneberg-Bühne, das Junge Musiktheater, die Lokale Agenda, die Medienwerkstatt Hamburg, das Atelier Marai Gust, die Kate, das Stadtteil Archiv Bramfeld, die Begegnungsstätte Bergstedt, die Bramfelder Liedertafel, das Sasel-Haus, die Bücherhalle Alstertal und die Happy Singers.

Mit Informationen an den Ständen und einem unterhaltsamen Bühnenprogramm wird auch hier für jeden Geschmack etwas dabei sein.

www.commerzbanking.de/topzins

| 4,6% zinsen* für ein jahr! |

Legen Sie Ihr Geld jetzt gewinnbringend und gleichzeitig sicher an – mit der Commerzbank Topzins-Anlage. Dieses Angebot gilt für Anlagebeträge zwischen 5.000 und 100.000 Euro.

verlängert bis 15.01.2008!

* Die Topzins-Anlage ist eine Termineinlage bei der Commerzbank AG. Das Produktangebot gilt nur für Guthaben, die noch nicht auf Konten oder Depots der Commerzbank, der Commerzbank Vermögensverwaltung sowie unserer Tochtergesellschaften CGI und ebase unterhalten werden. Der Anlagebetrag pro Kunde beträgt min. 5.000 Euro, max. 100.000 Euro. Der Zinssatz gilt für die gesamte Laufzeit und die gesamte Anlagesumme. Das Angebot ist freibleibend und befristet bis 15.01.2008.

| ideen nach vorn |

| gleich persönlichen termin vereinbaren |

Commerzbank Bramfeld
Bramfelder Chaussee 264, 22177 Hamburg

Friederike Walter (Filialleiterin)
Telefon (0 40) 64 60 03 10

COMMERZBANK

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

14.01.2008 - Montag - Besichtigung der Werke von Wela-Suppen
Eine reichhaltige Produktpalette für die feine Küche stellt die Firma Wela-Suppen her. Wir haben die Gelegenheit, Umfang und Herstellung der Waren näher kennen zu lernen. Nach einer Begrüßung im Hause werden wir um ca. 11.00 Uhr zur Stärkung zu einem Suppen-Imbiss eingeladen. Die Betriebsbesichtigung startet um 11.30 Uhr und endet im Wela-Lager. Es besteht die Möglichkeit zum Werkseinkauf. Mitglieder und Gäste laden wir zu dieser Veranstaltung ein.
Treffpunkt: 10.15 Uhr Fa. Wela-Trognitz, Sellhopsweg 3-11, 22459 HH-Schnelsen.
Anmeldungen bei Frau Bannow, Tel. 643 64 90.

15.01.2008 - Dienstag - Damenkegelrunde I

17.01.2008 - Donnerstag, 19.00 Uhr, Klönabend
Klönen und Gespräche stehen auf der Tagesordnung.
Der Vorstand möchte einmal die Gelegenheit nutzen, mit unseren Mitgliedern Anregungen für unser Vereinsleben auszutauschen.
Treff: BSV-Clubheim, Ellernreihe 88, Einlass: 18.00 Uhr

21.01.2008 - Montag - Wandertag
Ca. 14 km von Bramfeld nach Volksdorf.
Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.
Teilnahme auf eigene Gefahr.
Treffpunkt: 9.45 Uhr Bramfeld Dorfplatz (Post). HVV-Großbereich 2 Ringe.
Informationen: Herr Scheffer, Tel. 630 27 22.

22.01.2008 - Dienstag - Damenkegelrunde II

25.01.2008 - Freitag, 18.00 Uhr, Grünkohlessen
Wie jedes Jahr findet diese Veranstaltung im BSV-Clubheim, Ellernreihe 88, statt. Bei Grünkohl mit Kassler, Schweinebacke, Kochwurst und Röstkartoffeln wollen wir einen fröhlichen Abend verbringen. Für Unterhaltung ist gesorgt.
Preis pro Person: EUR 13,50.
Anmeldung nur für Mitglieder bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36.
Nur verbindlich bei Vorauszahlung bis 15.01.2008 auf unser Konto Nr. 530 555 00, Hamburger Volksbank e.G., BLZ 201 900 03.

12.02.2008 - Dienstag - Damenkegelrunden I + II

21.02.2008 - Donnerstag, 19.00 Uhr, Klönabend
Unser Gast an diesem Abend ist Herr Schumacher von der Lotsenbrüderschaft. Diese Organisation wurde vor 50 Jahren gegründet. Wir dürfen auf einen interessanten Dia-Vortrag aus der Arbeitswelt der Lotsen gespannt sein. Gäste sind herzlich willkommen.
Treff: BSV-Clubheim, Ellernreihe 88, Einlass: 18.00 Uhr

24.02.2008 - Sonntag, 13.15 Uhr, Mehlbüdel-Essen
Dieses norddeutsche Gericht ist in der kalten Jahreszeit hier zulande sehr beliebt. Wer es nicht kennt, sollte es einmal probieren. Wir treffen uns um 12.45 Uhr im "Schützenhof" Quickborner Landstr. 122, Borstel-Hohenrade. Die Anfahrt erfolgt mit eigenem Pkw. Bitte sichern Sie sich eine Mitfahrgelegenheit (evtl. schon bei der Anmeldung).
Preis des Mehlbüdel-Gerichtes: EUR 13,50.
Verbindliche Anmeldung bis 18.02.2008 bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36. Bei Anmeldungen, die nicht rechtzeitig storniert werden, ist der volle Preis zu entrichten.

26.02.2008 - Dienstag - Damenkegelrunden I + II

27.02.2008 - Mittwoch - Wandertag
Ca. 15 km von Poppenbüttel nach Norderstedt.
Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.
Teilnahme auf eigene Gefahr.
Treffpunkt: 9.40 Uhr Bushaltestelle Bramfelder Dorfplatz, Richtg. Poppenbüttel. HVV-Großbereich 2 Ringe.
Informationen: Herr Scheffer, Tel. 630 27 22.

11.03.2008 - Dienstag - Damenkegelrunden I + II

13.03.2008 - Donnerstag - Besichtigung der St. Michaelis-Kirche
Wir laden ein zu einer Führung in Hamburgs wohl bekanntestem Wahrzeichen, der St. Michaelis-Kirche, kurz "Michel" genannt. Die sehenswerte Krypta ist in dem Programm eingeschlossen. Hierfür ist ein Betrag von EUR 2,50 vor Ort zu entrichten. Die Führung dauert von 11.00 bis 12.00 Uhr. Im Anschluss, ab 12.00 Uhr, kann an einer Orgelandacht teilgenommen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Treffpunkt 10.40 Uhr im Vorkirchenraum der St. Michaelis-Kirche.
Anmeldungen bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36.

27.03.2008 - Donnerstag - Wandertag
Ca. 14 km von Ohlstedt nach Volksdorf. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.
Teilnahme auf eigene Gefahr.
Treffpunkt: 9.40 Uhr Haltestelle Bus 26 Steilshoper Allee, Richtung Farmsen.
Ab Farmsen U 1 um 9.58 Uhr. HVV-Großbereich 2 Ringe.
Informationen: Herr Scheffer, Tel. 630 27 22.

Kartenspielrunden
Info: Frau Panzer, Tel. 691 17 16.

Vorankündigung

BVB-Sommerreise nach Baabe (Rügen) vom 30.05. bis 04.06.2008

Eine abwechslungsreiche Landschaft, Kaiserbäder mit ihrer zauberhaften Architektur und historische Orte können wir erleben. In Baabe wird die Bäderarchitektur besonders gepflegt und nach dem Bebauungsplan von 1913 weiter ausgebaut. Der Ort ist von Wald umgeben und wurde 2002 und 2004 zum schönsten Kurort der Insel gewählt. Eine kilometerlange Strandpromenade führt von Sellin über Baabe nach Göhren. Wir sind zu Gast in einem komfortablen, vor wenigen Jahren neu erbauten ***-Hotel, das im Ortskern liegt. Die Ostsee ist nur wenige Gehminuten entfernt. Alle Zimmer sind mit Dusche oder Bad/WC, Telefon und TV ausgestattet. Für das abwechslungsreiche Programm sind u.a. vorgesehen:

- Auf der Hinfahrt eine Führung durch die Altstadt von Stralsund.
- Fahrt mit dem "Rasenden Roland" vorbei am Jagdschloss Granitz nach Binz.
- Große Rundfahrt auf der Insel Rügen. Die schönsten Gegenden werden gezeigt.
- Fahrt auf einem Ausflugsschiff entlang der Kreidefelsen mit Reiseleitung.
- Heimreise über die Inselkette Zingst-Darß-Fischland.

(Änderungen vorbehalten)
Preis pro Person: EUR 414,00 DZ / HP, EUR 476,00 EZ / HP
Anmeldungen bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36

Anzahlung: EUR 150,00 ab 02.01.08 bis 10.01.08 auf unser Konto-Nr. 530 555 00 Hamburger Volksbank e.G., BLZ 201 900 03.

Uns sind Gäste für diese Reise herzlich willkommen!

Bürgerverein Bramfeld e.V.
Geschäftsstelle: Frau Heidrun Soggia, 1. Vors., Owiesenkehre 1, 22177 Hamburg, Tel.+Fax 040 / 642 79 36
Konto: Hamburger Volksbank e.G., Kto.-Nr. 530 555 00, BLZ 201 900 03

Das romantische Salzburger Land

Ein Rückblick auf unsere Reise im Mai 2007 nach Flachau

Fortsetzung: Ein neuer Tag brach an: Das Thema "Land und Leute" stand auf dem Programm. Bei herrlichem Sonnenwetter fuhren wir über den Ort Wagrain, der bereits im Jahr 930 gegründet wurde, in das liebliche Kleinarler Tal. Viele kleine Siedlungen liegen an dem Kleinarlbach, der durch das längliche Tal fließt. Aus dem Bach werden Forellen und Saiblinge geangelt. Mittelpunkt ist Kleinarl, der im Winter durch die verbindenden Skischaukeln seine Hochsaison erlebt. Im Sommer geht es beschaulicher zu. Besonders Wanderer können die schöne Natur auf den vielen Wanderwegen entdecken. Bewirtschaftete Almhütten laden zur Rast ein. Neben der Touristik leben die Menschen hier von Milch- und Viehwirtschaft.

Wir näherten uns dem Jägersee in 1100 m Höhe, unser erstes Ziel. Uns bot sich eine Augenweide: Eine glatte Wasserfläche, umrahmt von Wäldern und dahinter emporragende, schneebedeckte Berggipfel, die sich in dem Wasser spiegelten. Unser Reiseführer Rudi wanderte mit denen, die gut zu Fuß waren, um den See herum. Ein kleines Gasthaus am Seeufer lud zum Verweilen ein. Bei einem erfrischenden Getränk auf der Terrasse konnten wir den wunderbaren Blick auf den See genießen.
Durch das Tal wieder zurück fuhren über Wagrain an dem Wagrainer Bach entlang nach St. Johann im Pongau. Hier findet das Großarltal seinen Ausgang, in das wir als nächstes Ziel einbogen. Eine enge Schlucht erwartete uns. Die Straße lag auf halber Höhe, zum Teil in den Fels gehauen. In der Tiefe rauschte der Großarlbach. An einer Kehre hielten wir an, um in die Tiefe zu schauen. Wir sahen den Eingang zur Liechtensteinklamm. Nach mehreren Kilometern weitete sich das Tal. Wir fuhren durch Ortschaften entlang des Baches. Auch hier bestimmen Touristik, Milch- und Viehwirtschaft die Erträge. Über vierzig bewirtschaftete Almen pflegen das Landschaftsbild. Wanderer und Wintersportler finden hier wegen der ausgebauten Wanderwege und Skipisten ein ideales Erholungsgebiet vor. Touristenzentrum ist Großarl mit seinen Hotelanlagen. Wir kamen durch Hüttschlag, bis wir an das Ende der Fahrstraße in dem Tal gelangten. Hier steht im Nationalpark das Talmuseum, eine Freilichtanlage, die über das frühere bäuerliche Leben und die hiesige Tierwelt unterrichtet. Doch vor unserer Besichtigung gab es eine Überraschung. Unser Fahrer Werner Kuhlmann baute für uns ein reichhaltiges Bufett auf, dazu wurde ein Obstler serviert.

Nachdem wir uns ausgiebig auf dem Gelände umgesehen und dazu gelernt hatten, fuhren wir durch das Tal zurück. In St. Johann unternahmen wir einen kleinen Stadtrundgang. Das Stadtbild wird von dem Pongauer Dom beherrscht, der mächtigste Sakralbau im Salzburger Land. Eine Pause im Café musste sein. Dann ging es weiter an der Salzach entlang über Bischofshofen, bekannt durch das Abschluss-Springen der Vierschanzentournee, in das romantische Fritztal. An dem Fritzbach liegen kleine beschauliche Dörfer. Bei Hüttau wird Kupferbergbau betrieben. Das Fritztal verließen wir und fuhren an Eben vorbei nach Flachau. Der Abend mit einem Bufett im Hotel schloss diesen schönen Tag ab.

Unser vorletzter Reisetag sollte fröhlich werden: die Almwanderung. Unser Bus brachte uns zu dem Ausgangspunkt unserer Fußtour in der Nähe von Altenmarkt. Flott marschierten wir los. Stetig ging es mehr bergauf, der Schritt wurde langsamer. Zum Glück pendelte ein Kleinbus zwischen uns und dem Ziel. Wer partout nicht mehr laufen konnte, wurde hochgefahren. So erreichten wir alle die urige Moosalmhütte.
Nach einer Erholungspause begann unser lustiger Wettstreit. Jeweils zwei Personen mussten mit einem Hammer Schlag um Schlag je einen Nagel in einen Holzblock hauen. Wer daneben haute, schied aus. Die Beteiligten ernteten viel Ansporn und Gelächter, aber auch Bewunderung für die Zielgenauigkeit. Die zwei Sieger erhielten zur Belohnung Skimützen.
Von der Almhütte wanderte, wer sich der Wanderführerin anschließen wollte, bergab nach Eben. Hier erwartete uns der Bus mit der übrigen Gruppe zur Rückfahrt nach Flachau. Mit einer Kaffeetafel im Hotel bedankte sich das Ehepaar Hartl bei uns als Gäste.
Am nächsten Tag nahmen wir Abschied und fuhren zurück nach Hamburg. Eine Traumreise war zu Ende. Heidrun Soggia

Nachlese zum Hein-Köllisch-Abend

Mit Liedern und Annekdoten aus dem Leben des bekannten Hamburger Originals Hein Köllisch bot uns Heiner Dreckmann Einblicke in das damalige Kulturleben unserer Stadt. Plattdeutsche Geschichten von Erwin Petersen - mal heiter, mal nachdenklich - ergänzten das Programm. -- Heinrich Köllisch wurde 1857 als Sohn eines Schuhmachers auf St. Pauli geboren und wuchs dort auf. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf eines Schlossers. Seine "Karriere" begann in den neunziger Jahren des vorletzten Jahrhunderts an seinem Stammtisch in einer Eckkneipe in der Bartelsstraße. Dort trug er auf Bitten der Gäste gern seine Lieder vor. Man wurde auf seine Vortragskunst auch in den Etablissements auf St. Pauli aufmerksam. Schon nach kurzer Zeit war er durch sein erstes Engagement dort so berühmt, dass er sein eigenes Theater "Heinrich Köllisch's Universum" mit ca. 800 Plätzen gründen konnte. In Frack und Zylinder trug er stimmgewaltig - ohne Mikrofon - seine Lieder vor, die bald überall in Hamburg nachgesungen wurden. Wer kennt sie nicht, um zwei zu nennen: "De Reis' no Helgoland" und "De Pingsttour". Heinrich Köllisch starb am 18. April 1901 und wurde auf dem Ohlsdorfer Friedhof begraben. Am letzten Geleit soll "ganz Hamburg" teilgenommen haben. Überliefert ist: Als die ersten des Trauerzuges auf dem Friedhof ankamen, gingen die letzten auf St. Pauli erst los.
Heidrun Soggia

WASCH CENTER
Alsterdorfer Straße 30 • Steilshooper Straße 307
NEU Barmbeker Straße 18 • Fuhlsbüttler Straße 229
Täglich 6-23 Uhr geöffnet auch Sonn- u. Feiertage
waschen, schleudern, trocknen mit modernsten
Wasch- u. Schleudermaschinen. ▶ Kochwäsche in nur 33 Min.
6 kg Wäsche 4.00 € | 12 kg Wäsche 8.00 €
inkl. Seifenpulver + Schleudern

Sich wohlfühlen im Alter

Mit Mineralstoffen fit durch den Winter

(djd). Eine ausgewogene Ernährung steigert Gesundheit und Lebensenergie. Doch wie geht das richtig? Das fragen sich viele, die ihren Speiseplan gern auf vitalstoffreiche Kost mit viel Obst und Gemüse umstellen möchten. Besonders im Winter scheint die Änderung der Gewohnheiten kompliziert. Von Zitrusfrüchten und Äpfeln einmal abgesehen, ist das Angebot an frischem Obst eher spärlich. Für Peter Jentschura heißt das jedoch nicht, dass mit der Ernährungsumstellung bis zum Frühjahr gewartet werden muss. Nach Ansicht des bekannten Gesundheitsautors (www.p-jentschura.de) sollte der Körper ohnehin nur langsam an die natürliche Kost gewöhnt werden.

Der Körper sollte langsam an natürliche Kost gewöhnt werden. Foto: djd/Jentschura International

Zum Start in den Tag empfiehlt Jentschura ein basenbildendes, leicht verdauliches und ballaststoffreiches Frühstück, wie zum Beispiel "Morgenstund". Der Hirse-Buchweizen-Brei ist glutenfrei und enthält keine Zusatzstoffe. Mittags kommen Salate und Rohkost auf den Tisch. Abends sind Gemüsesuppen oder gedünstetes Gemüse angezeigt. Fleisch sollte nur einmal in der Woche gegessen werden. Um den täglichen Vitalstoffbedarf in einem säurelastigen Alltag zu decken, bietet sich als ideale Nahrungsergänzung ein energiereiches, pflanzliches Lebensmittel wie "Wurzelkraft" an. Das omnimolekulare Granulat, das aus 100 Samen, Pollen und Kräutern besteht, lässt sich in kleinen Mengen über den Tag verteilt leicht genießen und gleicht kleine Naschsünden aus.

...für Hamburg!

Mit Sicherheit gut umsorgt

HÄUSLICHE PFLEGE · HILFEN IM HAUSHALT · HAUSNOTRUF

Zentrum Bramfeld
Fabriciusstr. 93
Tel. 040/690 10 80
Susanne Golembiewski
Martina Trauer

Sozialstation Barmbek-Süd
Hamburger Str. 200
Tel. 040/29 17 90
Katarina Stojanoski
Diana Kleist

www.asb-hamburg.de

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

HILDEGARD APOTHEKE

Wir wünschen den Bramfeldern ein frohes Neues Jahr!
Frau u. Herr Popella
Bramfelder Chaussee 369, Telefon 040 / 32 42 23

Das Menschliche ist nichts ohne Professionalität

Ihr Pflegeteam to huus wissen · können · tun

Selbst in Situationen, in denen viele bereits über eine Heimeinweisung nachdenken, ist die pflegerische Versorgung in der Häuslichkeit immer noch möglich. Unser Leistungsangebot umfasst alle Pflegeleistungen, die Sie zur Aufrechterhaltung und Wiederherstellung Ihrer Gesundheit benötigen. Wir übernehmen die Kostenklärung bei Kranken-/Pflegekassen und den Behörden, sowie deren Antragstellung.

Die Neuaufnahme und Betreuung von Patienten kann jederzeit erfolgen.

Am Anfang aller Pflege steht ein guter Rat !

Ihre Pflegeberatung to huus: Bei Fragen zur häuslichen Kranken- und Altenpflege rufen Sie uns einfach an und lassen sich persönlich beraten.

Kostenlose Beratung: 0800 / 773 82 52

Wir expandieren und suchen ständig examiniertes Pflegepersonal! Auch Krankenschwestern /- pfleger mit Intensiverfahrungen für unseren Unternehmensbereich Heimbeatmung und Intensivpflege!

PTH Pflegeteam „to huus" GmbH
Bramfelder Chaussee 216
22177 Hamburg
Telefon: 040 / 64 221 222
Telefax: 040 / 64 221 221
Internet: www.pflegeteam-to-huus.de

Mitglied im Zentralverband Hamburger Pflegedienste ZHP

Max Brauer Haus seit 1976
Seniorenwohnanlage der Alida Schmidt Stiftung

- **Kurzzeitpflege und zeitlich unbegrenzte Pflege**
- **Pflegestationen für 57 Bewohner**
- Seniorenwohnanlage mit 195 Wohnungen
- Hausnotrufsystem rund um die Uhr
- Hauseigener ambulanter Pflegedienst

Wohnen im Grünen

Max Brauer Haus
Bramfeld
Hohnerredder 23
22175 Hamburg
Tel. 040 / 64 21 56 - 0
Fax 040 / 64 21 56 - 38
E-Mail: info.mbh@alida.de • Internet: www.alida.de

Qualitätsgemeinschaft Pflege

Mitglied im DPWV

BRAIN-Aktion: „Nikolaus-Strumpfsuche in der Osterkirche

(FT) Draußen loderte das Feuer, daneben drängelten sich bis zur Kirchentüre erwartungsvoll zahlreiche Kinder, und Eltern vor der Kirchentür der Osterkirche. Es war der 6. Dezember und alle Besucher, ob groß oder klein, warteten um 16 Uhr, als es dunkel wurde, auf Einlass in die Osterkirche.
Aber irgendwie war das anders als sonst - alle Kinder hatten einen Strumpf dabei. Nur einen, „der Andere hängt in der Kirche, den muss ich suchen, erklärte mit aufgeregter Stimme die kleine Maike, die ungeduldig von einem Bein aufs andere wechselte. Zwischen den Kindern und Eltern liefen immer wieder Pastorinnen im festlichen Talar, Mitglieder der Bramfelder Interessen-Gemeinschaft „BRAIN“ schleppten irgendwelche Kartons und Kisten und auch ein älterer weißbärtiger Herr in roter Kutte mit einem Jutesack war unterwegs.. Maike wusste Bescheid - das ist der Nikolaus. Ihm und den Pastorinnen galt es schließlich in die Kirche zu folgen. Die sah auch ganz anders aus als sonst - im Viereck hingen wie nach einer Waschorgie, mal bunt, mal mit Zetteln mit ungelenker Schrift versehene einzelne Socken, Söckchen, Strümpfe herum.
Dann ging es los, der Nikolaus entschwand nach oben, die Spannung stieg. Klar wussten die Kinder auf die Frage der Pastorinnen Antwort, welcher besondere Tag war - Nikolaus. Und trotz Ungeduld wurde sogar mitgesungen, schließlich ließ sich der Nikolaus auf der Empore blicken - und es konnte losgehen. Die Kinder flitzten durch die Kirche und suchten ihren Strumpf. In den rund 500 Strümpfen war zwar kein Naschwerk, aber die BRAIN-Leute hatten immer einen Zettel eingepackt, auf dem die Adresse eines BRAIN-Geschäftes stand, wo Kindern und Eltern „ihre Überraschung“ abholen konnten“.

Weihnachtsmann nach der Messe beim verteilen von Mandarinen.

Eine wichtige Sache: Das Strümpfe sortieren, damit jedes Kind auch seinen Strumpf erhält.

Das konnte Näschereien, Malstifte, kleine Blöckchen etc. sein. Insgesamt gab es zwei mal eine Kindermessen mit Nikolaus und „“Überraschungsstrümpfen“, so groß war der Andrang bei der Nikolausaktion, die BRAIN gemeinsam mit den Bramfelder Kirchengemeinden in der Osterkirche veranstaltete.

10 Jahre
Step by Step
Institut für Tanz und Bewegung
www.stepbystep-tanz.de
Besucht unsere Website für Infos zum Jubiläumsprogramm mit vielen besonderen "Step by Step"- Aktionen und -Veranstaltungen!
Kontakt:
Mona Ragoß
EMail: modance@gmx.de
Tel.: 0170 - 80 40 968

Dreßler SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei
BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN
Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 · 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

Rechtsanwälte Scharf & Wolter
Kompetenz • Service • Recht
SCHEIDUNG?
Wir vertreten Sie in einvernehmlichen und umkämpften Fällen!
Es betreut Sie:
Fachanwalt für Familienrecht G. Wolter
Bürozeiten: Mo.-Fr. 09.00-20.00 Uhr
Fuhlsbüttler Str. 118 • Tel.: 611 699 62
www.scharf-und-wolter.de

Rieckmann Kurzwaren GmbH
Großhandel / Einzelhandel
Zutaten
Schneidereibedarf
Patchwork & Quilting Zubehör
Stoffe für Oberteile, zum Sticken, Patchworkarbeiten
Preise für Stick- und Patchworkstoffe bis zu 40% reduziert.
NEU: Pailletten
Rocailles und Stifte in verschiedenen Farben und Größen
Lagerverkauf: Montag - Donnerstag 8.00-16.00, Freitag 8.00-14.30 Uhr
Bramfelder Str. 149 • 22305 Hamburg (Parkplätze a. d. Hof) • Tel.: 040/69 70 98 0 • Fax: 040/69 70 98 20
http://www.rieckmann-kurzwaren.de • eMail: info@rieckmann-kurzwaren.de

TERMINE

...in Bramfeld

05.01.
20.00 Brakula's Ballroom
06.01.
10.00 ComboFamilienFrühstück - Brakula
12.01.
10.00 Tag der offenen Tür - Brahms-Gymn.
20.00 Neujahrskonzert - Osterkirche
13.01.
12-15 Frauenklamottenmarkt - Brakula
14.01.
15.01.
20.00 Bramfeld swingt im Brakula
16.01.
18.00 Andacht mit d. 10. J. des Gymnasiums Osterbek - Osterlirche
19.00 Edith-Piaf-Abend - Köster Stiftung
19.01.
10.45-12 Samstastreff f. Ki. - St. Wilhelm
20.01.
11.00 Hui, hui, hui, wir sind Gespenster - Kindertheater - Brakula
20.00 Henning Venske: Jahresschauer - Brakula
21.01.
15.00 Aus dem Reich der Mitte: China - Köster Stiftung
25.01.
20.00 Hunger u. „Brot für die Welt" - Bramfelder Laterne
20.00 6. Hamburger Comedy Pokal 2008 - FaberhaftGuth contra Weltkritik - Brakula
26.01.
14.30-17 Flohmarkt f. Kinders. - Simeonki.
20.00 6. Hamburger Comedy Pokal 2008 - Halbfinale - Brakula
28.01.
19.00 Frauenfrühstück in der Thomasgemeinde - Gemeindesaal
30.01.
15.00 Kletter Ida - Kinderkino - Brakula
31.01.
10-14 Wirf Deine Stimme nicht weg - zur Bürgerschaftswahl - Köster Stiftung

HAMBURG kulturaktiv
Hamburgs neue Kultur-Zeitschrift...
...nur im Internet
www.hamburg-kulturaktiv.de

• SATZ
• DRUCK
• VERLAG
STUDIO-Verlag
Bramfelder Chaussee 365
22175 Hamburg
Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstraße 28
06.01.08 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber
13.01.08 11 Uhr P. Liebich - Verabschiedung v. P. Wisch
20.01.08 11 Uhr P. Falk
27.01.08 11 Uhr Pn. Andresen

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200
06.01.08 11 Uhr Vikar Dr. Landwehr
13.01.08 11 Uhr P. Touché
19.01.08 11 Uhr Pn. Männel-Kaul
10 Uhr Kinderkirche
20.01.08 11 Uhr „Gottesdienst f. Einsteiger" - Pn. Männel-Kaul
27.01.08 11 Uhr Pn. Neddermeyer

Simeonkirche, Am Stühm Süd 81
05.01.08 17 Uhr Jugendgottesdienst
06.01.08 9.30 Pn. Hunzinger m. Abendm.
13.01.08 9.30 P. Touché
20.01.08 9.30 P. Tröstler m. Abendmahl
09.01.08 9.30 Pn. Neddermeyer

St. Johannis, Gründgensstr. 32
01.01.08 9.30 Hochamt - Fest d. Erscheinung d. Herrn
05.01.08 18 Uhr Vorabendmesse
06.01.08 10 Uhr Hochamt m. Aussendung d. Sternensinger
12.01.08 18 Uhr Vorabendmesse
13.01.08 9.30 Hochamt
19.01.08 18 Uhr Vorabendmesse
20.01.08 9.30 Hochamt
26.01.08 18 Uhr Vorabendmesse
27.01.08 9.30 Hochamt

St. Wilhelm, Hohnerkamp 22
01.01.08 10 Uhr Hochamt
05.01.08 9 Uhr Wortgottesdienst m. Aussendung der Sternensinger
06.01.08 10 Uhr Hochamt z. Hochfest der Erscheinung des Herrn
12.01.08 18 Uhr Vorabendmesse
13.01.08 10 Uhr Familiengottesdienst
19.01.08 18 Uhr Vorabendmesse
20.01.08 10 Uhr Hochamt
26.01.08 18 Uhr Vorabendmesse
27.01.08 10 Uhr Hochamt

Thomaskirche, Haldesdorfer Straße 26
01.01.08 18 Uhr P. Falk - Taize Andacht
06.01.08 9.30 Pn. Nagel-Bienengräber
13.01.08 9.30 Pn. Gerstner
20.01.08 9.30 P. Falk
27.01.08 9.30 Pn. Andresen

Tag der offenen Tür im Johannes-Brahms-Gymnasium

Die Schule lädt alle interessierten Kinder und Eltern zu einem Tag der offenen Tür ein, um sich ein Bild von der Arbeit der Schule zu machen. Es wird das neue pädagogische Konzept für die 5. und 6. Klassen präsentiert.
Die Veranstaltung, unter dem neuen Motto der Schule **„Jugend braucht Gemeinschaft"** findet statt am:

Sonnabend, 12. Januar 2008
10.00-14.00 Uhr
im Johannes-Brahms-Gymnasium
Höhnkoppelort 24,
22179 Hamburg

„ Wir haben viel geleistet in den letzten Monaten und neue Ideen umgesetzt. Nun ist es an der Zeit, sie auch der Öffentlichkeit und den Kindern zu präsentieren, die in Zukunft unsere Schule besuchen werden und bei uns etwas lernen wollen ", sagte Schulleiter Albrecht Gsell.
Daher präsentieren sich an vielen Orten der Schule die neu geschaffenen Schwerpunkte. Klassen der Beobachtungsstufe, die einen musikorientierten, sportbetonten und naturwissenschaftlich forschenden Schwerpunkt besitzen. Diese Klassen zeigen, wie sie im ersten halben Jahr am JBG gearbeitet haben. Darüber hinaus bieten Schüler und Lehrer ein vielfältiges und informatives Programm und stehen für Gespräche zur Verfügung.
Interessierte Kinder der 4. Klassen und ihre Eltern können die Klassenlehrerteams der zukünftigen 5. Klassen kennen lernen.
Schulleiter Albrecht Gsell wird die Veranstaltung um 11.00 Uhr offiziell eröffnen und steht anschließend in der Pausenhalle im offenen Plenum zur Verfügung, um gezielte Fragen zum neuen Konzept zu beantworten.
Das detaillierte Veranstaltungsprogramm finden Sie demnächst auch auf der Homepage: www.johannes-brahms-gymnasium.hamburg.de Sollten Sie Fragen zum Inhalt oder zum Ablauf der Veranstaltung haben, so wenden Sie sich bitte an: Jahannes-Brahms-Gymnasium
A. Gsell Schulleiter Tel: 4288620-0 Fax: 4288629-30
Pressebeauftragte: Frau Beck, Herr Vetters: Tel: 4288629-36

Zur Unterstützung unseres Anzeigenteams suchen wir per sof. eine(n)

Anzeigenberater /-in

auf Provisions-Basis. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns an unter 040 / 280 51 680, schicken Sie eine Mail an info@studio-verlag.de o. senden Ihre Unterlagen an

Studio-Verlag Gerd Hardenberg
Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg

Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Zentrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 641 41 44

Vorbeikommen – Mitmachen – Informieren: Tag der offenen Tür im BSV-Zentrum

Am Sonntag, dem 20. Januar ist es wieder soweit: der Bramfelder SV lädt zu einem Tag der offenen Tür in das BSV-Zentrum in der Ellernreihe 88 ein. Von 10:00 bis 13:00 Uhr bietet der Stadtteilverein speziell für Frauen einen Querschnitt aus seinem Fitness- Gesundheits- und Wellness-Programm an.

Sie möchten den neuen Trendsport Pilates kennen lernen? Sie wollen mit einer Wirbelsäulengymnastik Gutes für Ihren Rücken tun oder das gelenkschonende Nordic Walking an der frischen Luft ausprobieren? Wäre eine schweißtreibende Aerobic vielleicht das richtige Mittel, um die überflüssigen Weihnachtspfunde wieder loszuwerden? Oder möchten Sie einmal bei „Gesundheitsspaß“ oder „Orientalischer Tanz“ hineinschauen?

Kommen Sie einfach vorbei und probieren Sie kostenlos und unverbindlich unsere attraktiven Sportangebote aus! Bringen Sie bequeme Sportbekleidung mit und lassen Sie sich von unseren erfahrenen und qualifizierten Trainerinnen anleiten.

Besonders attraktiv ist, dass für alle, die sich von den Vorzügen einer Mitgliedschaft überzeugen lassen und an diesem Tag in den BSV eintreten, die Aufnahmegebühr entfällt und der Mitgliedsbeitrag erst ab dem folgenden Monat berechnet wird.

BSV-Fußball: 4. F-Jugend ist Staffelmeister

Nach 5 ganz starken Spielen hat die 4. F-Jugend des Jahrgangs 2000 die Staffelmeisterschaft nach Bramfeld geholt. Das Team

Die 4. F-Jugend desv BSV

von Trainer Philip Belkin und Dennis Ziercke sowie Betreuer/in Christiane Baller-Voigt und Boris Lucht war auch bei den ungünstigsten Witterungsbedingungen stets hoch motiviert und legte immer wieder großen Siegeswillen an den Tag.

Die erfolgreichen BSV-Kicker des Jahrgangs haben noch freie Plätze in ihren Reihen und freuen sich über Verstärkung. Weitere Informationen sind über die BSV-Geschäftsstelle (Tel.: 641 41 44) erhältlich.

Neu: Pilates für Einsteiger

Am 23. Januar startet der BSV eine neue Pilates-Gruppe für Einsteiger. Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, bei dem vor allem die tief liegenden, kleinen Muskelgruppen angesprochen werden.
Die Übungen bewirken eine Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Ausdauer, Koordination und Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung.

Geübt wird ab dem 23.01. immer mittwochs von 20:00 bis 21:00 Uhr im BSV-Zentrum (Ellernreihe 88). Gäste können bis zu zweimal hineinschnuppern.

Haspa -Finanztipp

Containerleasing- die Erfolgsstory geht weiter!

Der Container ist der Motor der Globalisierung. Der Containermarkt verzeichnet seit mehr als zehn Jahren zweistellige Zuwachsraten. Experten sagen auch für die nächsten zehn Jahre eine ähnliche Entwicklung voraus.
Immer größere Containerschiffe laufen immer größere Häfen an. Der Container, das unschlagbar ökonomische Transportmittel, profitiert von diesen Entwicklungen.

ConRendit ist ein in Deutschland etabliertes Emissionshaus und hat bereits für über 5.000 Anleger mehr als 360 Millionen Euro in diese lukrative Anlageform investiert.

ConRendit 11 weist eine hohe Risikostreuung für Ihr Investment aus. Dies erfolgt durch Investitionen in die gesamte Wertschöpfungskette der Transportwege (Standardcontainer, Tankcontainer, Wechselkoffer, Auflieger und Zugmaschinen). Dieser Mix über alle Transportmittel sorgt dafür, dass die hieraus generierten Einnahmen deutlich über denen des Standardcontainerleasings liegen.
Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen des ConRendit 11 Intermodal:

- Kurze Laufzeit von ca. 6 Jahren kalkuliert
- Kein Blindpool, ein Großteil der Investitionsgüter ist be kannt
- Klare Exitstrategie, bei der die geplanten Verkaufserlöse zu voraussichtlich 50 % durch Optionen abgesichert werden
- Jährliche Auszahlungen von ca. 7,5 % p. a.; erstmals 5 % voraussichtlich Ende Dezember 2008/Anfang Januar 2009

Für Beratung und Fragen steht Ihnen das Team des Individualkundencenters Bramfeld jederzeit gern unter Tel.- Nr.: 3579 9453 zur Verfügung.

Kabarett

Henning Venske: Jahresschauer

Henning Venske gehört zu den wenigen Satirikern, die aus Berufung heraus ständig produktiv sind und dabei ohne jedes schrille Outfit auskommen, die unsere gesellschaftlichen Verhältnisse noch mit politischem Interesse betrachten, auch schon mal Zorn dabei kriegen, Namen nennen und Zumutungen mit dem gehörigen analytischen-satirischen Biss kommentieren – zum Vergnügen des Publikums.

Das Programm des früheren Chefredakteurs von pardon und späteren Autors und Regisseurs der Lach-, und Schießgesellschaft ist so frisch wie der Wind von der Nordsee. Andern Orts sind seine monatlichen Volltreffer längst Kult, seit 2004 ist er mit seinem aktuellen Kabarett regelmäßig auf Tournee.
Akkordeon Frank Grischek
So., 20.01.08 Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 14,-/12;-

Hauptrunde

6. Hamburger Comedy Pokal 2008
FaberhaftGuth contra Weltkritik

Das Kabarett-Duo FaberhaftGuth spinnt ein dichtes Netz aus anspruchsvoller Comedy, gehobenem Nonsens, Sprachwitz und intelligentem Kabarett.
Dietrich Faber und Martin Guth zeigen Komunikationskatastro-

Kabarett-Duo FaberhaftGuth

phen im alltäglichen Chaos, parodistisch und skurril, immer auf der Suche nach dem Sinn im Sinnlosen.
Ihre Bühnenshow begeistert durch rasante Szenenwechsel und spritzige Dialoge, gekonnte Musikcomedy neben grotesken Slapstickeinlagen, skurrilen Figuren neben bissiger Gesellschaftskritik, sowie eine Themenvielfalt, die ihresgleichen sucht.
Ensemble Weltkritik: Zwei arbeitslose Akademiker sind dort an-

Comedy-Ensemble Weltkritik

gekommen, wo sie nie hinwollten: Auf einer Bühne! Schlimmer noch: auf einer Kleinkunstbühne. Und als ob das nicht genug der Schmach wäre, im Tingeltangelsektor rumgereicht zu werden, nein: Sie sollen auch noch lustige Lieder singen und derbe Sketche spielen. Denn das sind die Vorgaben, die sie von der Bundesagentur und ihrem zuständigen Sachbearbeiter erhalten haben. Lustige Tänzchen in der Gaststätte „Zum Hirsch“ in Podelwitz oder eine unterhaltungswütige Zuhörerschaft bei der Betriebsweihnachtsfeier der „Schnitzelfabrik Weinböhla GmbH“.
Auch wenn diese Ersatzarbeit für die beiden Studierten nicht der direkte Weg zum erfüllten Lebenstraum ist, kann man doch sehen, wie gut staatliche Maßnahmen greifen können und jungen Menschen angesichts Bildungsnotstand und Jobmisere neue Perspektiven gegeben werden können.
Ein bunter Abend mit Musik, Tanz, Bettina Prokert und Maxim Hofmann.
Fr. 25.01.08 Beginn : 20.00 Uhr
Eintritt: € 11,-/9,-/8,-

Halbfinale
6. Hamburger Comedy Pokal 2008

Zwei Gewinner aus der Hauptrunde treten gegeneinander an.
Sa. 26.01.08 Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 11,-/9,-/8,-

SATZ • DRUCK
VERLAG
STUDIO-Verlag
Bramfelder Chaussee 365 • 22175 Hamburg
Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

Apotheken-Notdienst Januar 07

Spätdienst bis 22.00 Uhr	Bis 8.30 Uhr des folgenden Tages
01.01. Stern-Apotheke Hatzlohplatz 7-9, 630 91 50	**01.01. Friedrichsberg-Apotheke** Dithmarscher Str. 9 a, 682 89 00
02.02. apo rot-Merkur- Apotheke Heidhörn 1 / Fulsbüttler Str.182, 614860	**02.01. Hummel-Apotheke** Herthastr. 12, 6 41 60 34
03.01. Fridericius-Apotheke Kunaustr. 1, 601 37 85	**03.01. Marschner-Apotheke** Holsteinischer Kamp1, 29 65 87
04.01. Elefanten-Apotheke Fuhlsbüttler Str. 140, 61 68 07	**04.01. Kornweg-Apotheke** Stübeheide 153, 59 58 66
05.01. Birken-Apotheke August-Krogmann-Straße 129, 6432273	**05.01. Neue Apotheke Poppenbüttel** Harksheider Str. 3, Tel. 606 79 420
06.01. Cranach-Apotheke Bengelsdorfstr. 1c, Tel. 695 72 73	**06.01. St. Johannis-Apotheke** Marie-Luisen-Straße 100, 72 68 84
07.01. U-Bahn-Apotheke Berner Heerweg 177a, 643 13 30	**07.01. Askanier-Apotheke** Gründgensstr. 26, 631 47 48
08.01. Neue Barmbeker Apotheke Fuhlsbüttler Str.121, 691 32 33	**08.01. Punkt-Apotheke** Erdkampsweg 52, 59 08 00
09.01. Dorfplatz-Apotheke Bramfelder Ch. 244, 641 18 18	**09.01. Merian-Apotheke** Fuhlsbüttler Str. 151, Tel. 61 85 08
10.01. Bruckner-Apotheke Brucknerstraße 35, 2 79 90 66	**10.01. Seebek-Apotheke** Fabriciusstraße 85, 61 97 56
11.01. Saseler Markt-Apotheke Saseler Markt 12b, 601 80 20	**11.01. Fabricius-Apotheke** Bramfelder Ch. 8, 691 73 73
12.01.Bramfelder Apotheke Bramfelder Ch. 187, 641 40 50	**12.01. Nord-Apotheke** Fuhlsbüttler Str.265, 641 40 50
13.01. Heerweg-Apotheke Berner Heerweg 104, 643 76 26	**13.01. Apotheke City-Nord** Mexikoring 15 a, Tel. 630 20 69
14.01. Kant-Apotheke Oldenfelder Str. 62a , 6784747	**14.01. Karlshöher-Apotheke** Petzolddamm 141, 640 47 06
15.01. Buchen-Apotheke Fuhlsbüttler Str. 599, 630 80 41	**15.01. Rolfinck-Apotheke** Rolfinckstr. 14, Tel. 536 55 66
16.01. Habicht-Apotheke Habichtstr. 106, 61 87 47	**16.01. Hildegard-Apotheke** Bramfelder Ch. 369, 641 66 66
17.01. Straßburger-Apotheke Nordschleswiger Str. 65, 652 27 71	**17.01. Gropius-Apotheke** Schreyerring 11, 631 58 22
18.01. Spitzweg-Apotheke Erdkampsweg 31, 59 78 85	**18.01. Osterbek-Apotheke** Bramfelder Ch. 330, 642 167 11
19.01. Markt-Apotheke Poppenbüttel Poppenbüttler Hauptstr. 1, 602 36 65	**19.01. Finken-Apotheke** Fuhlsbüttler Str.400, 630 99 88
20.01. Saselbek-Apotheke Saseler Markt 18, 601 65 75	**20.01. Neptun-Apotheke** Bramfelder Ch. 291, 641 77 69
21.01. Drossel-Apotheke Drosselstr. 1, 691 56 56	**21.01. Kritenbarg-Apotheke** Kritenbarg 7, 602 24 20
22.01. Apotheke a. Bahnh. Volksdorf Farmsener Landstr. 189, 603 42 45	**22.01. Apotheke am Barmb. Bahnhof** Pestalozistr.15, Tel. 61 01 34
23.01. Eulen-Apotheke Hellbrookkamp 33-35, 6915522	**23.01. Center-Apotheke** Berner Heerweg 175, 643 0041/42
24.01. Orchideen-Apotheke Schreyerring 41, 630 26 00	**24.01. Walddörfer Apo. Volksdorf** Nordschleswiger Str. 65, 6 52 27 71
25.01. Friedrichsberg-Apotheke Dithmarscher Str. 9 a, Tel. 682 89 00	**25.01. Stern-Apotheke** Hartzlohplatz 7-9, 6 30 91 50
26.01. Hummel-Apotheke Herthastr. 12, 6 41 60 34	**26.01. apo rot-Merkur- Apotheke** Heidhörn 1 / Fulsbüttler Str.182, 614860
27.01. Marschner-Apotheke Holsteinischer Kamp 1, 29 65 87	**27.01. Fridericius-Apotheke** Kunaustr. 1, 601 37 85
28.01. Kornweg-Apotheke Stübeheide 153, 59 58 66	**28.01. Elefanten-Apotheke** Fuhlsbüttler Str. 140, 61 68 07
29.01. Neue Apotheke Poppenbüttel Harksheider Str. 3, Tel. 606 79 420	**29.01. Birken-Apotheke** August-Krogmann-Straße 129, 6432273
30.01. St. Johannis-Apotheke Marie-Luisen-Straße 100, 72 68 84	**30.01. Cranach-Apotheke** Bengelsdorfstr. 1c, Tel. 695 72 73
31.01. Askanier-Apotheke Gründgensstr. 26, 631 47 48	**31.01. U-Bahn-Apotheke** Berner Heerweg 177a, 643 13 30

Notfall-Rufnummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Sturmflutschutz 428470
Diebstahlmeldung v. Euroschecks, EC-, Kreditkarten Annahmedienst .....01805-021021+069-740987
Visa- u. Mastercard 069-79331910
American Express 069-97971000
Diners Club 01805-336695
Kartensperr. T-Mob. 01803-302202
Kartensperrung O2 01805-624357
Kartensperrung E-Plus 0177-1000
Kartensperr. Vodaf. 0800-1721212
Glaserei-Notdienst 8300660
Klempner-Notdienst 2999490
Schlüssel-Notdienst 404011/12
Tischler-Notdienst 6681929
Ärztlicher Notfalldienst Kassenärztliche Vereinigung 228022
Zahnärztl. Notd.(Sa./So./Feiert. 10-12, 16-18 Uhr, Mi. + Fr. 16-18 Uhr) 01805050518
Gift-Info-Zentrale 0551-1924-0
Kassenärztlicher Notdienst 228022
Privatärztl. Notdienst 19242
Zahnärztlicher Notdienst -privatärztlicher Notdienst 19246
Tierärztlicher Notdienst 434379
.....Tierrettungsnotdienst 222277
Anwaltl. Notdienst 01805-246373

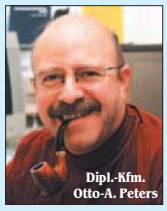
Entstörungen

Vattenfall Störungsdienst 63963111
E-ON-Hanse Entstörd. 23662366
HWW-Entstördienst 781951
T-Com-Störungs-Annahme (Privatkunden) .....08003302000 (Geschäftkunden) 08003301172
Kabel Deutschland 01805-266625
Aufzugsnotdienst 6306079

Kinder + Jugend

Kinder- und Jugendsorgentelefon (Mo.-Fr. 15-19.30 Uhr, sonst AB) 0800-1110333
Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes (24 Std.) 428490

Der STEUER-Tip des Monats



Das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements tritt rückwirkend zum 1.1.2007 in Kraft

Der Bundesrat stimmte dem „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ am 21.9.2007 zu, sodass es rückwirkend zum 1.1.2007 in Kraft tritt. Für das Jahr 2007 kann auf Antrag die vorherige Fassung herangezogen werden, wenn sie für den Steuerpflichtigen günstiger ist. Mit dem Gesetz werden das Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht großzügiger geregelt und Spender, Stiftungen, Vereine, Übungsleiter und die Spendenbereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern unterstützt. Das Gesetz bringt u. a. folgende Anderungen/Verbesserungen:

- Vereinheitlichung und Anhebung der Höchstgrenzen für den Spendenabzug von bisher 5 % (zur Förderung kirchlicher, religiöser und gemeinnütziger Zwecke) bzw 10 % (für mildtätige, wissenschaftliche und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke) des Ge samtbetrages der Einkünfte auf 20 % für alle förderungswürdigen Zwecke.

- Verdoppelung der Umsatzgrenze für den Spendenabzug von 2 ‰ auf 4 ‰ der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr auf gewendeten Löhne und Gehälter.

- Abschaffung des zeitlich begrenzten Vor- und Rücktrags beim Abzug von Großspenden und der zusätzlichen Höchstgrenze für Spenden an Stiftungen. Dafür Einführung eines zeitlich unbegrenzten Spendenvortrags.
- Senkung des Satzes, mit dem pauschal für unrichtige Zuwendungsbe stätigungen und fehlverwendete Zuwendungen zu haften ist, von 40 % auf 30 % der Zuwendungen.

- Aufwandsentschädigungen für nebenberufliche Tätigkeiten als Übungsleiter in Sportvereinen, als Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder für ver gleichbare Tätigkeiten sowie für die Pflege alter, kranker oder behinder ter Menschen sind rückwirkend zum 1.1.2007 bis zur Höhe von insge samt 2.100 Euro im Kalenderjahr steuerfrei (vorher 1.848 Euro). Der Steuerfreibetrag kann anteilig oder einmalig ausgeschöpft werden.

Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

e-mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: http://www.oap-stb.com
Fon: 69 44 09-0
Fax: 69 44 09-10

Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot, oder schauen Sie einfach ‘mal vorbei!

Wir scheuen keinen Preisvergleich!

Markenservice zu Schnäppchenpreisen

Jahresinspektion mit Mobilitäts-garantie plus Materialkosten für Fahrzeuge ab dem 5.Laufjahr

(Öl und diverse Filter je nach Modell)

75,- €

- **Gemeinsame Begutachtung des Fahrzeuges auf der Hebebühne**
- **Feste Absprachen über Preise vor Reparaturen**
- **2 Jahre Gewährleistung auf Arbeit und Original-Ersatzteile**
- **Prüfung ob andere Teilehersteller Preisvorteile bieten**
- **Sie haben die Wahl und entscheiden nach unserer Beratung**

Allen unseren Kunden sowie allen Lesern wünschen wir Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2008

Audi Service | Skoda Service | Seat Service | Volkswagen

JAHNKE

Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg
Telefon (040) 64 60 00-0

Nach 25 Jahren in neuen Räumen

Ingrid Hagedorn

Haarstudio Swiss verlässt nach 25 Jahren den gewohnten Standort in der Bramfelder Chaussee 347 und zieht in neue Räume in der Bramfelder Chaussee 343 (vorher Kiki-Moden). Auch am neuen Standort wird mit fachlicher Kompetenz guter Service geboten. Es gibt weiterhin topaktuelle Damen-, Herren-, Kinder-, Braut- und Abendfrisuren, zusätzlich Kosmetik, Maniküre und Pediküre .
Ab 7. Januar 2008 steht Ihnen in den neuen Räumen des „Haarstudio Swiss“ Ingrid Hagedorn und ihr freundliches, bewährtes Team, bestehend aus Renate Hagemann und Ute Hinrichsen, für alles rund um die Schönheit zur Verfügung.
Und ganz wichtig: In Zukunft werden Sie in den neuen Räumen auch am Montag bedient.
Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Bramfelder Energietankstelle

Energieberater Thomas Pingel

Im Rahmen des Projektes „Bramfelder Energietankstelle" führt Ihnen der Bramfelder Energieberater Thomas Pingel verschiedene Messungs- und Testmethode z.B. die Wärmebildkamera oder die „Blooer Door-Messung" vor (eindrucksvoll mit Nebelmaschine!). Er zeigt auf, durch welche Modernisierungsmaßnahmen sich in einem Haus Energien einsparen lassen. In einer Ausstellung werden neuartige Dämmmaterialien vorgestellt und ein Vortrag über das Dämmen von Dächern, Wänden und Heizungsrohren, über den Austausch von Fenstern und das Erneuern der Heizungstechnik rundet diese lebendige Informationsveranstaltung ab.

Freitag, 1.2., 18.00 - 20.00 Uhr,
Seminarraum Erdgeschoß, Eintritt frei

Info-Veranstaltung und Ausstellung
am 1.2.08, 18.00 - 20.00 Uhr
im „Brakula“

Bramfelder Kulturladen e.V. • Bramfelder Ch. 265
22177 Hamburg • 040 / 642 170-0